

Pressebericht zur Mitgliederversammlung der Bezirksvereinigung Limburg im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS)

Ehrungen für langjährige Tätigkeit, Fortbildung und Wahl eines neuen Vorstands

Erstmals wieder nach 2 Jahren fand die Mitgliederversammlung 2021 der Bezirksvereinigung Limburg der Schiedsleute als Präsenzveranstaltung in der Stadthalle Aßlar statt.

An der Tagung unter den aktuellen Pandemie- und Hygienebedingungen nahmen die Mitglieder aus dem Bezirk von Bad Camberg über Limburg bis Dietzhölztal teil.

Vorsitzender Manfred Schneider begrüßte in dieser Funktion zum letzten Mal die zahlreich erschienenen Ehrengäste.

In ihren Grußworten hoben Bürgermeister Christian Schwarz (Stadt Aßlar), Oberbürgermeister Manfred Wagner (Stadt Wetzlar), Bundesvorsitzende des BDS Monika Ganteföhr, Landesvorsitzender Hessen im BDS Bodo Winter, Präsident des Landgerichts Limburg Manfred Beck, Direktor des Amtsgerichts Wetzlar Dr. Achim Lauber-Nöll die Bedeutung der Schiedsleute für die Gemeinschaft und das Zusammenleben in der Gesellschaft hervor.

Mit Empathie, Menschen- und Sachkenntnis bringen die Schiedspersonen ihre Zeit ehrenamtlich ein und schlichten mit hoher Erfolgsquote Streit in nachbar-, zivil- und strafrechtlichen Belangen. Corona bewirkt eine gesellschaftliche Veränderung und damit auch eine andere Streitkultur, dies ist deutlich an der Anzahl der Verhandlungen erkennbar.

Die Redner bescheinigten Manfred Schneider in den 48 Jahren seiner Vorstandstätigkeit die Verbindung zu allen Bereichen der Gesellschaft hergestellt und gehalten zu haben. Er ist der „Prototyp für gesellschaftliches Engagement“ und für sein wertvolles Tun gebührt ihm der Dank der gesamten Gesellschaft.

Seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im BDS wurde bereits bei der Bundesvertreter-Versammlung in Bad Wildungen mit dem Verleihen des Titels „Ehrenvorsitzender des BDS“ gewürdigt. Die Bezirksvereinigung Limburg dankte ihrem scheidenden Vorsitzenden mit der **Verdienstnadel in Gold** der Bundesvereinigung, einem Präsentkorb und Blumen und wählte ihn zum Ehrenvorsitzenden der Bezirksvereinigung Limburg im BDS.

Für langjährige Tätigkeit als Schiedsperson ehrte Amtsgerichtsdirektor Dr. Lauber-Nöll mit Assistenz des Präsidenten des Landgerichts Beck mit der

Urkunde des Hessischen Ministeriums der Justiz:

Herrn Michael Horstmann, Aßlar – für 25 Jahre,

Frau Christel-Luise Schnorr, Lahnau; Herrn Joachim Besier, Lahnau; Herrn Dieter Best, Haiger;

Herrn Franz Johann Kern, Dillenburg und Herrn Frank Steinraths, Wetzlar – für 10 Jahre



Vorsitzender Manfred Schneider ehrte mit Assistenz von Bundesvorsitzender Ganteföhr und Landesvorsitzendem Winter mit Urkunde und Nadel der Bundesvereinigung der Schiedsmänner und Schiedsfrauen mit der

Ehrennadel in Bronze: Frau Christel-Luise Schnorr, Lahnau; Frau Carmen Zühlisdorf-Gerhard, Wetzlar und Herrn Michael Horstmann, Aßlar

Ehrennadel in Altsilber: Herrn Frank Steinraths, Wetzlar

Treuenadel in Bronze: Herrn Hans-Udo Becker, Greifenstein; Herrn Joachim Besier, Lahnau; Herrn Dieter Best, Haiger; Herrn Franz Johann Kern, Dillenburg; Herrn Eckhard Türk, Herborn und Herrn Hans-Peter Wagner, Waldbrunn

Die anschließende **Fortbildung „Mediative Gesprächsführung durch Schiedspersonen“** mit dem Referenten und Motivationstrainer Joachim Besier fand großen Anklang. Unter Einbeziehen der Teilnehmer im Laufe der Präsentation wurden die 5 Phasen der Mediation, das Harvard-Konzept und hilfreiches und wichtiges „Handwerkszeug“ für Schiedspersonen vorgestellt.



Die Motivation zur Lösung eines Konflikts muss von den Beteiligten kommen, dann besteht die Chance auf Nachhaltigkeit. „Betroffene“ sollten zu „Beteiligten“ werden. Zum Zuhören und den Anderen ausreden lassen motivieren, einen Perspektivwechsel vorschlagen und beide Seiten zum Nachdenken bringen sind Hauptaufgaben der Schiedsperson in einer Verhandlung. Generell gilt es, die beteiligten Parteien zu aktivieren. Die Formulierung der Abschlussvereinbarung sollte möglichst von allen Beteiligten erarbeitet werden, um so eine dauerhafte Lösung zu erreichen.

Die darauffolgende **Mitgliederversammlung** war geprägt von den sich seit 2019 im Vorstand abzeichnenden Veränderungen. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Verbindung zu den Schiedspersonen, den Städten und Gemeinden und den Gerichten vom Vorstand hauptsächlich in digitaler Form gehalten. Auch die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung 2020 wurden online durchgeführt. Die erste Präsenz-Fortbildung fand im August 2021 in Löhnberg statt. Zu aktuellen Themen lohnt immer ein Blick auf die Homepage der Bezirksvereinigung. Auch die Ausgaben des Infoblattes „Zwischendurch“ stellen ein Sprachrohr des Vorstands nach außen dar. Der Kassenbericht konnte kurzgefasst werden, da keine außergewöhnlichen Bewegungen auf den

Konten zu verzeichnen waren. Die Kassenprüfer bescheinigten eine hervorragende Kassenführung und schlugen der Versammlung die Entlastung des Vorstands vor. Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wurden dem Vorstand und dem Schatzmeister Entlastung erteilt.



Manfred Schneider übernahm die Funktion des Wahlleiters, als Wahlhelfer fungierten Peter Heidrich und Dr. Jörg Rau. Schneider wies auf wesentliche Voraussetzungen für die Arbeit im Vorstand hin. In einem Vorstand gibt es keine „bequemen“ Mitarbeiter. Toleranz und die Bereitschaft, die Meinung Anderer zu respektieren bilden die Basis für gute Vorstandsarbeit. Es müssen Dinge entschieden werden, die nicht allen gefallen und passen. Man muss lernen, damit umzugehen. Der Vorstand hat sich trotz aller Schwierigkeiten immer wieder zusammengerauft. Er sei gerne Schiedsmann gewesen und bietet weiter seinen Rat und Hilfe an. Er dankt allen Schiedsleuten für die bisherige Mitarbeit und bittet auch zu seinen Nachfolgern zu stehen. Der Vorstand hat Vorschläge zu den Neuwahlen erarbeitet.



Die Versammlung beschließt einstimmig, die Wahlen per Akklamation durchzuführen.

Bei Enthaltung der Gewählten, wählt die Versammlung folgenden Vorstand:

Vorsitzende:	Carmen Zühlsdorf-Gerhard, Wetzlar
Stellv. Vorsitzende:	Birgitt Bach, Dietzhölzta
Stellv. Vorsitzender:	Armin Lühring, Aßlar
Schriftführerin:	Gudrun Felkl, Wetzlar
Kassenwart:	Peter Weigang, Aßlar
Beisitzer:	Reiner Jüngst, Hohenahr
Beisitzer:	Jürgen Jahn, Beselich
Beisitzerin:	Christina Göttl, Merenberg
Beisitzer:	Frank Steinraths, Wetzlar
Beisitzer:	Jan Kasiske, Runkel
Beisitzer:	Markus Reinhard, Hüttenberg
Beisitzer:	Peter Ehrhard, Braunfels
Kassenprüfer:	Christian Krakow, Aßlar
	Manfred Brandner, Wetzlar
Stellv. Kassenprüfer:	Martin Kuboschek, Sinn
	Hans-Dieter Wagner, Schöffengrund

Die Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.



Die Wahl der Delegierten zur Landesvertreterversammlung erfolgt im Anschluss einstimmig. Carmen Zühlsdorf-Gerhard dankt allen Mitgliedern für das Votum. Sie ist seit Beginn ihrer Tätigkeit als Schiedsperson im Vorstand der Bezirksvereinigung und macht die Arbeit gerne. Sie habe gute Vorbilder gehabt, „man lernt von den Besten“ in ihrem Fall Manfred Schneider. Die neue Vorsitzende freut sich auf die Zusammenarbeit mit den gewählten Vorstandsmitgliedern.



Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder: Christel-Luise Schnorr, Annegret Blücher, Peter Heidrich, Dr. Jörg Rau wurden mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde verabschiedet.

Gudrun Felkl, Schriftführerin